**Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Bau-, Umwelt und
Feuerwehrangelegenheiten der Gemeinde Heist (öffentlich)**

Sitzungstermin: Montag, den 10.09.2018

Sitzungsbeginn: 20:01 Uhr

Sitzungsende: 22:09 Uhr

Ort, Raum: Restaurant Lindenhof, Großer Ring 7, 25492 Heist

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Jürgen Neumann
CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Jörg Behrmann	CDU	
Herr Norbert Herzog	FWH	Vorsitzender
Frau Ute Jäger	CDU	
Herr Ulrich Kühl	CDU	
Herr Manfred Lüders	FWH	
Herr Christian Röttger	FWH	
Frau Angela Ruland	CDU	
Herr Jörg Schwichow	SPD	für Sabine Redweik
Herr Heinz Seddig	SPD	
Herr Jörg Stender	CDU	
Herr Hans-Jürgen Voß	CDU	für Ludwig Albrecht

Gäste

21 Bürger
Frau Möller vom Stadtplanungsbüro Möller-
Plan mit Herrn Wolff

Presse

Uetersener Nachrichten

Protokollführer/-in

Frau Melanie Pein

Verwaltung

Herr Rainer Jürgensen bis 21.00 Uhr

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Ludwig Albrecht	CDU
Herr Frank Bartsch	CDU

Frau Sabine Redweik SPD

Beratende Mitglieder

Herr Helmut Ossenbrüggen

Wehrführer der Ge-
meinde Heist

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 29.08.2018 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Ausschuss für Bau-, Umwelt- und Feuerwehrangelegenheiten ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 12 und 12.1 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:
Es werden keine Änderungen vorgenommen

Die Tagesordnung wird beschlossen.
Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Verpflichtung von bürgerlichen Mitgliedern
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Einwohnerfragestunde
4. Vorschlag eines Vertreters für die Verbandsversammlung des Wegeunterhaltungsverbandes
5. Bebauungsplan Nr. 18 für das Gebiet westlich der Straße Großer Ring, nördlich der Hasedorfer Straße, südlich der Hauptstraße hier: Beschluss über die erneute öffentliche Auslegung
Vorlage: 0780/2018/HE/BV
6. Entwurf- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 19 für das Gebiet südlich des Friedhofes, nördlich und westlich des Heideweges und östlich der Wedeler Chaussee (B431)
Vorlage: 0787/2018/HE/BV
7. Beschluss über den Lärmaktionsplan der Gemeinde Heist gemäß der Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG
Vorlage: 0789/2018/HE/BV
8. Aktueller Stand und weiteres Vorgehen B-Plan 17 (Tenniscenter)

9. Baumaßnahmen Wegeunterhaltungsverband in 2019
10. Antrag der FWH auf Entschärfung Kurve Haseldorfer Str./Großer Ring
Vorlage: 0782/2018/HE/V
11. Verschiedenes
 - 11.1. Umrüstung der Ampel an der B 431
 - 11.2. Verkehr in der Kurve Höhe der Bank
 - 11.3. Gespräch mit der Flugplatzgesellschaft
 - 11.4. Friedhofersatzfläche als Blühfläche
 - 11.5. Photovoltaikfläche in der Gemeinde
 - 11.6. Fernwärmeanschluss Grundschule
 - 11.7. B-Plan 6 - Erschließungsarbeiten
 - 11.8. Friedhofersatzfläche - B-Plan
 - 11.9. Verkehrsschau
 - 11.10. Kita-Erweiterung
 - 11.11. Sportlerheim
 - 11.12. Regenrückhaltebecken Lusbusch
 - 11.13. Bauhofkonzept
 - 11.14. LED-Beleuchtung in der Gemeinde
 - 11.15. Brunnen am neuen Sportplatz
- Sitzungsunterbrechung**
13. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Protokoll:

zu 1 Verpflichtung von bürgerlichen Mitgliedern

Der Vorsitzende verpflichtet die bürgerlichen Mitglieder Christian Röttger, Ute Jäger, Ulrich Kühl und Jörg Stender durch Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenchaften, führt sie als neues bürgerliches Mitglied des Ausschusses in ihre Tätigkeit ein und hofft auf gute Zusammenarbeit.

zu 2 Bericht des Vorsitzenden

Es liegen keine Mitteilungen vor.

zu 3 Einwohnerfragestunde

Ein Bürger fragt nach, wann der neue Funkmast errichtet wird, da der bisherige bereits abgebaut wird. Der Bürgermeister erläutert, dass es sich hierbei um die 30 kV-Leitung handelt, die von SH-Netz betrieben wird. Eine Teilverkabelung ist bereits erfolgt. Die Leitung verläuft von Elmshorn nach Wedel. Die Fertigstellung dauert bis 2020.

In der Nähe des Volleyballfeldes ist der neue Standort des neuen Funkmastes geplant, ähnlich wie der Standort des bisherigen Funkmastes. Das Bauantragsverfahren wird zu gegebener Zeit begonnen. Der neue Mast wird etwas höher als der jetzige Funkmast. Eine Info an die Bürger erfolgt über diesen Ausschuss, sobald es weitere Informationen gibt.

Es wird nach dem Termin der Wegeschau gefragt. Bürgermeister Neumann erläutert hierzu, dass er aktuell auf das Protokoll wartet und ein Termin noch nicht feststeht.

zu 4 Vorschlag eines Vertreters für die Verbandsversammlung des Wegeunterhaltungsverbandes

Als Vertreter wird Jörg Schwichow vorgeschlagen. Der Ausschuss stimmt über den Vorschlag ab. Jörg Schwichow nimmt die Wahl an.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau-, Umwelt- und Feuerwehrangelegenheiten schlägt Jörg Schwichow als Vertreter für die Verbandsversammlung des Wegeunterhaltungsverbandes vor.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 5 Bebauungsplan Nr. 18 für das Gebiet westlich der Straße Großer Ring, nördlich der Haseldorfer Straße, südlich der Hauptstraße hier: Beschluss über die erneute öffentliche Auslegung
Vorlage: 0780/2018/HE/BV**

Der Vorsitzende erteilt dem Planungsbüro Möller das Wort. Herr Wolff erläutert die Änderungen zum B-Plan und geht auf die notwendige erneute öffentliche Auslegung ein. Er geht insbesondere auf die der Einladung beigefügten Abwägung ein. Aufgrund der Stellungnahmen des Kreises Pinneberg, Fachdienst Umwelt, Untere Wasserbehörde sowie des Fachdienstes Umwelt, Team Bodenschutzbehörde und Grundwasser und der Unteren Naturschutzbehörde sind Änderungen am Entwurf des Bebauungsplans notwendig. Dies führt dazu, dass eine erneute öffentliche Auslegung und eine erneute TöB-Beteiligung erforderlich sind.

Es sind jedoch nur Stellungnahmen zu den geänderten Planteilen erforderlich. Die erneute öffentliche Auslegung kann auf 14 Tage verkürzt werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau-, Umwelt und Feuerwehrangelegenheiten empfiehlt:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes Bebauungsplan Nr. 18 für das Gebiet westlich der Straße Großer Ring, nördlich der Haseldorfer Straße, südlich der Hauptstraße abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

Berücksichtigt werden die Stellungnahmen gem. anliegender Auswertung (Abwägung), welche Bestandteil dieses Beschlusses ist.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 18 für das Gebiet westlich der Straße Großer Ring, nördlich der Haseldorfer Straße, südlich der Hauptstraße sowie die Begründung hierzu werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.

Der Entwurf des Planes und seiner Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB erneut öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu informieren. Der Zeitraum der Auslegung wird auf 14 Tage verkürzt. Es ist darauf hinzuweisen, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten Planteilen abgegeben werden können (§ 4a Abs. 3 BauGB).

Das Planungsbüro Möller wird beauftragt, die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 6 Entwurf- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 19 für das Gebiet südlich des Friedhofes, nördlich und westlich des Heideweges und östlich der Wedeler Chaussee (B431)
Vorlage: 0787/2018/HE/BV**

Herr Lüders erklärt sich zu diesem TOP als befangen und verlässt um 20.30 Uhr den Sitzungsraum.

Auch hier erteilt der Vorsitzende dem Planungsbüro Möller das Wort. Frau Möller erläutert den B-Plan Nr. 19 und geht insbesondere darauf ein, was bei der Aufstellung berücksichtigt werden muss.

Zunächst muss die Erschließung gesichert sein. Hierzu wurde ein Verkehrsgutachten erstellt. Es gibt drei verschiedene Varianten, wobei die Variante C empfohlen wird und auch so bereits im Entwurf des Bebauungsplanes berücksichtigt wird. Mit dieser Variante kann der Verkehr am Nachmittag entzerrt werden und lange Wartezeiten für die PKW, die von der Hauptstraße auf die Wedeler Chaussee fahren möchten, vermieden werden. Es müsste lediglich der Gehweg verschoben werden. Das Ing.-Büro Lenk & Rauchfuß ist mit den Erschließungsarbeiten auf planerischer Ebene beauftragt. Bei der Berechnung des Verkehrsaufkommens wurden u. a. die Tages- und Nachtwerte berücksichtigt.

Frau Möller geht auf die Bezeichnungen MI 1 und MI 2 ein. Im Mischgebiet 2 plant die Bank barrierefreies Wohnen zu ermöglichen. Im vorderen Bereich im Mischgebiet 1 ist das Verwaltungs- und Bankgebäude geplant.

Im südlichen Bereich des Grundstückes befinden sich Bäume, die geschützt werden sollen, sodass hier ein Grenzabstand von 5 m eingehalten werden soll.

Geplant ist auch eine Tiefgarage für die Mitarbeiterparkplätze. Hierfür wäre eine Lärmschutzmaßnahme mit einer 20 m hohen und 35 m langen Lärmschutzwand erforderlich, die jedoch nicht zumutbar ist.

Daher wurde eine weitere Möglichkeit erarbeitet, die die Änderung der Stellplätze laut versendetem B-Plan-Entwurf erforderlich macht. Frau Möller stellt die Änderung vor, die vorsieht, dass ein Weg in die Tiefgarage über die Stellplätze hinter dem Verwaltungs- und Bankgebäude führt. Anschließend erläutert Frau Möller die textlichen Festsetzungen.

Herr Schwichow merkt an, dass in der Gemeinde bisher kein so hohes Gebäude vorhanden ist. Frau Möller erklärt daraufhin, dass diese Planung sich aus dem benötigten Platzbedarf der Gemeinde ergibt. Durch die Höhe des Gebäudes durch die drei Vollgeschosse sowie Dachgeschoss kann insgesamt an Fläche gespart werden. Die Alternative wäre, dass die Fläche des Grundstückes ausgenutzt werden müsste und somit keine weitere Bebauung wie geplant im MI 2 möglich ist. Außerdem sollen längere Wege innerhalb der Verwaltung vermieden werden und dafür Sorge getragen werden, dass ein Fachbereich nicht über mehrere Stockwerke verteilt ist. Diese Punkte wurden bei der Ausarbeitung des B-Planes in Zusammenarbeit mit der Architektin berücksichtigt. Zudem ist zu berücksichtigen, dass in Verwaltungsgebäuden andere Decken- und Firsthöhen zulässig sind. Ebenso ist an die Technik zu denken, die wesentlich umfangreicher ist als bei einem Einfamilienhaus.

Herr Röttger fragt nach, ob der Brandschutz berücksichtigt wird oder ob die Gemeinde hier noch tätig werden muss. Frau Möller erklärt, dass die Feuerwehr im B-Planverfahren beteiligt wird. Dies erfolgt auch bei der Bearbeitung des Bauantrages.

Zum Schluss der Diskussion weist Frau Ruland darauf hin, dass es sich immerhin um ein Verwaltungsgebäude und nicht um Wohngebäude handelt, was die höhere Firsthöhe erklärt.

Herr Lüders nimmt nach Abstimmung ab 21.00 Uhr wieder an der Sitzung teil und wird vom Vorsitzenden über den Beschluss informiert. Herr Jürgensen und das Planungsbüro verabschieden sich.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau-, Umwelt- und Feuerwehrangelegenheiten empfiehlt:

1. Der Entwurf für den Bebauungsplan Nr. 19 für das Gebiet südlich des Friedhofes, nördlich und westlich des Heideweges und östlich der Wedeler Chaussee (B431) und die Begründung werden in den vorgestellten, geänderten Fassungen gebilligt.
2. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 1

**zu 7 Beschluss über den Lärmaktionsplan der Gemeinde Heist gemäß der Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG
Vorlage: 0789/2018/HE/BV**

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt und bittet anschließend um Abstimmung über den Lärmaktionsplan der Gemeinde.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau-, Umwelt- und Feuerwehrangelegenheiten empfiehlt:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Lärmaktionsplanes abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden

und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:
Berücksichtigt werden die Stellungnahmen gemäß Abwägungsvorschlag Verwaltung.

Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Die Lärmaktionspläne der zweiten Stufe und ab 2018 werden in der jeweils vorliegenden Fassung beschlossen.
3. Der Beschluss des Lärmaktionsplanes durch die Gemeindevertretung ist nach ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Lärmaktionsplan mit Übersichtskarten während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 8 Aktueller Stand und weiteres Vorgehen B-Plan 17 (Tenniscenter)

Der Vorsitzende erzählt von der Informationsveranstaltung des Investor zu seinen Plänen auf der Fläche im B-Plangebiet Nr. 17. Hier gab es große Unstimmigkeiten, die Bürger verunsicherte und nicht zur Zufriedenheit der Fraktionen führte, sodass nun Gespräche durch den Bürgermeister und dem Ausschussvorsitzenden mit dem Investor geführt werden. Veränderungen an dem bisherigen Konzept werden bis Ende September vom Investor vorgenommen. Dieser Ausschuss wird dann einen endgültigen Beschluss über die weitere Planung dieses B-Plangebietes entscheiden.

Dem Investor wurde eine von den Fraktionen aufgestellt „Negativliste“ aufgegeben, die er bei seinen Planungen berücksichtigen möchte. Dem Investor soll auch eine „Positivliste“ überreicht werden, aus der die Vorstellungen der Gemeinde deutlich werden.

Herr Schwichow regt an, dass die Gemeinde alternativ auch selbst die weiteren Planungen und damit den Verkauf von Grundstücken übernehmen könnte. Hierfür wäre eine Gegenüberstellung der Erschließungskosten zu erstellen, welche Kosten für die Gemeinde anfallen würden bzw. welche Kosten anfallen, wenn der Investor weiterhin planerisch tätig ist.

Laut Herr Behrmann ist wichtig zu beachten, was die Bürger wollen und die möchten Baugrundstücke kaufen und selbst bauen. Dies müsste noch diskutiert werden.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Gemeinde keinen zeitlichen Druck hat. Der Investor übernimmt die Erschließungskosten und den Abriss und hat hierfür einen guten Preis gemacht, der für die Gemeinde wesentlich günstiger ist.

Eine Möglichkeit wäre auch, dass die Erschließung durch den Investor erfolgt und der Verkauf der Grundstücke durch die Gemeinde, dann wäre

jedoch die Bedingung, dass spätere Grundstückskäufer verpflichtet werden könnten, mit dem Architekt des Investors zu bauen.

zu 9 Baumaßnahmen Wegeunterhaltungsverband in 2019

Der Bürgermeister berichtet über die Baumaßnahmen des Wegeunterhaltungsverbandes. Für das Jahr 2019 ist ein Betrag in Höhe von 58.000 € eingeplant. Die Wegeschau fand zuletzt vor zwei Jahren statt. Eine Liste sollte erstellt werden, die bei der nächsten Wegeschau berücksichtigt werden kann. Ein entsprechender Termin mit der Verwaltung wird erfolgen. Bei der Wegeschau sollten die Straßen „Sandloch“ und „Birkenhorst“ mit abgefahren werden. Sollten größere Maßnahmen notwendig werden, können von der Gemeinde Sonderbeiträge gezahlt werden.

**zu 10 Antrag der FWH auf Entschärfung Kurve Haseldorfer Str./Großer Ring
Vorlage: 0782/2018/HE/V**

Fraglich ist, für welchen Bereich ein Halteverbot eingerichtet werden sollte. Vorschläge sind von der Raiffeisenbank bis zur Kurve „Großer Ring“ oder nur ein kleineres Stück im Bereich der Kurve am Graben.

Frau Ruland weist darauf hin, dass schneller gefahren wird, je freier die Strecke ist, sodass parkende Autos ggfs. sogar dazu beitragen, dass nicht zu schnell gefahren wird. Frau Jäger findet jedoch, dass durch die parkenden Autos die Gefahr von Unfällen steigt.

Aufgrund der Diskussionen schlägt der Bürgermeister schließlich vor, dass ein Ortstermin mit dem Bauhof und der Verwaltung stattfinden sollte, bei dem die entsprechenden Schilder aufgestellt werden und diese ggfs. noch umgestellt werden könnten, sollte es Änderungswünsche seitens der Politik geben.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau-, Umwelt- und Feuerwehrangelegenheiten beschließt, dass die Halteverbotsschilder durch den Bauhof bei einem gemeinsamen Ortstermin mit dem Bürgermeister und der Verwaltung aufgestellt werden und Änderungen seitens der Politik möglich sind.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 1

zu 11 Verschiedenes

zu 11.1 Umrüstung der Ampel an der B 431

Herr Schwichow erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich der Umrüstung der Ampel an der B 431.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Ampel auf eine Blindenampel umgerüstet werden soll und dies beim Land beantragt wurde. Dort gibt es derzeit keine finanziellen Mittel. Das Verkehrsgutachten, das im Rahmen des B-Planes Nr. 19 erstellt wurde, weist auf den Missstand an der B 431 hin. Die Verwaltung führt eine Liste der Maßnahmen, die noch nicht erledigt wurden. Ein fester Blitzer ist beantragt.

zu 11.2 Verkehr in der Kurve Höhe der Bank

Es wird nachgefragt, ob ein Spiegel an der Kurve in Höhe der Bank in der Straße Großer Ring aufgestellt werden könnte. Herr Neumann erläutert, dass die Polizei diese Maßnahme nicht begrüßt.

zu 11.3 Gespräch mit der Flugplatzgesellschaft

Es wird nach einem Termin mit dem Geschäftsführer der Flugplatzgesellschaft gefragt. Eine Einladung ist erfolgt, jedoch wurden die Termine vom Geschäftsführer abgesagt. Die Gemeinde möchte zusammen mit der Verwaltung einen neuen Termin vorschlagen.

zu 11.4 Friedhofersatzfläche als Blühfläche

Herr Röttger weist darauf hin, warum die Friedhofersatzfläche nicht als Blühwiese angelegt wurde. Für die Friedhofersatzfläche sehe er dies auch in 2019 als nicht sinnvoll an, weist aber darauf hin, dass nach anderen geeigneten Flächen gesucht werden könnte. Sinnvoll wäre es, dies für nächstes Frühjahr in Angriff zu nehmen und ggfs. die entsprechenden finanziellen Mittel zur Verfügung zu stellen.

zu 11.5 Photovoltaikfläche in der Gemeinde

Es gibt einen Interessenten, der ein Grundstück der Gemeinde Heist kaufen möchte, um dort Photovoltaikanlagen zu errichten. Diese sollen aufgeständert werden, damit darunter ggfs. Blühwiesen entstehen können. In der nächsten Sitzung wird Herr Neumann hierüber ausführlicher berichten, um welche Fläche es geht. Ein Gespräch mit SH-Netz ergab, dass Flä-

chen nicht vollständig mit Photovoltaikanlagen bedeckt werden können, dies wäre hier jedoch auch nicht der Fall, da geplant ist ggfs. Schafe auf den Flächen weiden zu lassen oder Blühwiesen zu realisieren.

zu 11.6 Fernwärmeanschluss Grundschule

Der Fernwärmeanschluss der Grundschule ist fertiggestellt worden, sodass diese Maßnahme nun abgeschlossen wurde. Eine Förderung erfolgte durch die Aktiv Region.

zu 11.7 B-Plan 6 - Erschließungsarbeiten

Die Ausschreibung zu den Erschließungsarbeiten des B-Planes Nr. 6 erfolgt im November, da bisher die Erschließungskosten aufgrund der starken Nachfrage sehr hoch waren.

zu 11.8 Friedhofersatzfläche - B-Plan

Das weitere Vorgehen bezüglich der Friedhofersatzfläche ist abhängig vom neuen B-Plan. Einige Leistungen wie die Bodengrunduntersuchung wurden bereits erbracht.

zu 11.9 Verkehrsschau

Bezüglich der Verkehrsschau wird berichtet, dass einige Schilder verschmutzt sind und diese gereinigt werden müssen.

zu 11.10 Kita-Erweiterung

Das Grundstück, das für die Kita-Erweiterung benötigt wird, wurde nunmehr gekauft. Es gibt bereits erste Entwürfe für die Räumlichkeiten. Eine Vorstellung der Planungen erfolgt in der nächsten Sitzung. So können 40 neue Kita-Plätze entstehen.

zu 11.11 Sportlerheim

Die Planungen für das Sportlerheim laufen und die Kosten belaufen sich auf 230.000,00 Euro. Eine Arbeitsgruppe wurde eingerichtet. Die Pläne werden in der nächsten Sitzung vorgestellt. Die Aktiv Region fördert dieses Projekt mit 100.000,00 Euro. Auch das DRK muss mit eingebunden wer-

den, da dieses ebenfalls Räumlichkeiten im Sportlerheim nutzt.

zu 11.12 Regenrückhaltebecken Lusbusch

Das Regenrückhaltebecken im Lusbusch muss ausgebaggert werden. Die Kosten werden zwischen 80.000,00 und 100.000,00 Euro betragen. Eine Ausschreibung ist jedoch noch nicht erfolgt. In der nächsten Sitzung soll hierzu eine Entscheidung getroffen werden. Es ist auch sinnvoll, das Regenwassernetz der Gemeinde für die Zukunft zu überprüfen. Die Verwaltung erhält den Auftrag, eine Überprüfung aller Regenrückhaltebecken vorzunehmen. Eine vorschriftsmäßige Sicherung/Umzäunung aller Regenrückhaltebecken der Gemeinde wird als sinnvoll erachtet, um ähnliche Vorfälle wie in der Gemeinde Glinde zu verhindern.

zu 11.13 Bauhofkonzept

Herr Lüders fragt nach dem Bauhofkonzept, woraufhin der Bürgermeister versichert, dass dieses in der nächsten Sitzung vorgestellt wird.

zu 11.14 LED-Beleuchtung in der Gemeinde

In der Gemeinde gibt es einige Ecken, die noch immer sehr dunkel nach der Umrüstung auf LED-Straßenbeleuchtung sind. So sollte z. B. im Bereich der Raiffeisenbank eine Straßenlaterne zusätzlich aufgestellt werden. Außerdem steht im Kälbermoor eine Straßenlaterne in einem Baum. Hinweise zu dunklen Straßenbereichen können gern weiterhin aufgegeben werden.

zu 11.15 Brunnen am neuen Sportplatz

Der Deckel des Brunnens am neuen Sportplatz kann jederzeit geöffnet werden. Dies sollte schnellstmöglich geändert werden, um mögliche Gefahren zu beseitigen. Herr Neumann meint, dies wäre zwischenzeitlich erledigt. Er bittet dennoch um Überprüfung durch die Verwaltung und ggfs. Beseitigung der Gefahr.

Sitzungsunterbrechung

Die Sitzung wird um 21.53 Uhr unterbrochen und um 21.59 Uhr im nichtöffentlichen Sitzungsteil weitergeführt.

zu 13 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Die Öffentlichkeit wird um 22.07 Uhr wieder hergestellt. Der Vorsitzende gibt die im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse bekannt.

Für die Richtigkeit:

Datum: 04.01.2019

Gez. Norbert Herzog
Vorsitzender

Gez. Melanie Pein
Protokollführerin